

Jahrg. 1909.

Stück 34.



Großfauer Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich einmal
(Freitag).
Preis pro Quartal 80 Pf.

Großfau, den 20. August

Inscrete die dreigesparte Zeile 15 Pf.
nimmt die Expedition, Ernst Neugebauer's
Buchdruckerei in Großfau, entgegen.

Der Königliche Regierungsrat Sommer ist an Stelle des Königlichen Regierungsrats von Graevenitz zum Vorsitzenden der Steuerausschüsse der Gewerbesteuerklassen I und II des Regierungsbezirks Oppeln ernannt worden. Oppeln, den 13. August 1909.

Königliche Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten A. Michaelis.

Großfau, den 17. August 1909. Den rücksändigen Gemeinde- und Gutsvorständen wird die Erledigung meiner Kreisblatt-Befügung vom 30. Juni cr. — Stück 27 —, betreffend Einfördung der Landwirtschaftskammer-Hebelleiste bzw. Fehlanzeige hiermit mit Frist von 6 Tagen in Erinnerung gebracht.

Großfau, den 17. August 1909. Die in Gemäßheit des Artikels 13 der Ministerial-Instruktion vom 10. März 1873 (M.-Bl. S. 81) hier aufgestellte Wählerliste für die Ersatzwahl eines Kreistags-Abgeordneten an Stelle des Bauergutsbesitzers Franz Boeger in Ogen im III. Bezirk des Wahlverbandes der Landgemeinden liegt vom 24. bis 31. August cr. in meinem Büro zur Einsicht aus.

Der Wahlort für den III. Bezirk ist Neisewitz.

Wahlvorsteher ist der Herr Amtsvorsteher in Neisewitz.

Der Königliche Landrat. J. B.: Rintelen, Regierungreferendar.

Großfau, den 18. August 1909. Diejenigen Gutsvorstände, welche meine Befügung vom 25. Juli 1909 — J.-Nr. 3791 —, betreffend Bestätigung des Einganges der Soll- und Hebelleisten über die Kreissteuern pro 1909 und Bericht über die erfolgte Bekanntmachung der zu erhebenden Prozentsätze, sowie Einreichung der Behändigungsscheine, noch nicht erledigt haben, werden an umgehende Erledigung erinnert.

Großfau, den 16. August 1909. Im Anschluß an meine Kreisblatt-Befügung vom 27. Mai cr. — Stück 23 — bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß ein dem Stellenbesitzer Paul Schöber in Rogau gehöriger Bulle, Landstall, dunkelrot, $1\frac{1}{4}$ Jahr alt, bis Frühjahr 1910 neu gefördert worden ist.

Das Sprunggeld ist auf 2 Mark festgesetzt worden. Der Gemeindevorstand hat die Körgebühren von 3 Mark einzuziehen und an die hiesige Kreiskommunalkasse abzuführen.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. J. B.: Rintelen, Regierungreferendar.

Großfau, den 14. August 1909. Die Erledigung meiner Kreisblatt-Befügung vom 20. v. Mts. — Stück 30 —, betreffend die Zusammensetzung der Vereinschäzungskommissionen, wird hiermit in Erinnerung gebracht und bis zum 23. b. Mts. bestimmt erwartet.

Großfau, den 14. August 1909. Gelegentlich der Prüfung der Auszüge aus den Staatssteuer-Zu- und Abgangskontrollen ist diesseits die Wahrnehmung gemacht worden, daß die Zuschläge zur Einkommen- und Er-gänzungssteuer in die Spalten 9 bis 14 der Auszüge stets besonders eingetragen werden. Dies ist jedoch nicht richtig, denn eine gesonderte Angabe der Steuersätze und Zuschläge ist überall da nicht erforderlich, wo es sich um die kassenmäßige Behandlung der Steuern oder um deren Erhebung und Beitreibung handelt, insbesondere also in den Spalten 8 und 9 der Zu- und Abgangsbelege, in den Zu-, Abgangs- und Ausfalllisten, in den Restverzeichnissen und in den Lieferzetteln der Gemeinde- und Gutsverwalter.

Hier treten an die Stelle der Steuersätze die zu entrichtenden Steuerbeträge einschl. der Zuschläge.

Eine gesonderte Angabe der Steuersäze und Zuschläge ist also nur in den Spalten 4 und 5 der Zu- und Abgangsbelege erforderlich.

Der Vorsitzende der Veranlagungs-Kommission. J. B.: Obieglo, Königlicher Steuer-Sekretär.

Schußprämie.

Der Verband deutscher Brieftauben-Liebhaber-Vereine hat für das Abschießen und Fangen von **Wandersalken, Hühnerhabichten und Sperberweibchen** pro 1909 eine Prämie von **3500 Mark** ausgesetzt.

Diese 3500 Mark gelangen Anfang Dezember 1909 zur Verteilung, und zwar 2900 Mark nach dem Verhältnis der eingelieferten Fänge, während die weiteren 600 Mark als Sonderprämien an die höchstbeteiligten Schützen verteilt werden. Wer an dieser Sonderprämie teilnehmen will, hat eine Bescheinigung des Vorgesetzten oder der Ortsbehörde beizufügen, daß die betr. Raubvögel von ihm selbst erlegt sind.

Für jedes Paar Wandersalkenfänge wird außerdem eine Prämie von 1 Mark vorab gezahlt.

Zur Erhebung eines Anspruches an diese Prämien müssen die „beiden Fänge“ eines Raubvogels, nicht der ganze Raubvogel, bis spätestens Ende November 1909 dem Generalsekretär des Verbandes W. Dördelmann zu Hannover-Linden franko eingefandt werden.

Die Läufe sind bis kurz über dem ersten Gelenk abzuschneiden, so daß ein kleiner Federkranz stehen bleibt.

Es wird gebeten, die Fänge zu sammeln und der Portoersparnis halber zusammen einzusenden; bei kleineren Posten empfiehlt sich Brieffsendung oder Muster ohne Wert. Vor der Absendung wolle man die Fänge gut dörren.

Sendungen, die irgendwelche Spur von Verwesung verraten, müssen ohne weiteres dem Feuer überwiesen werden und kommen deshalb nicht in Anrechnung.

Nur die Fänge obengenannter Raubvögel können Berücksichtigung finden.

Im vorigen Jahre wurden für 2951 Paar eingegangene prämierungsfähige Fänge (71 Paar von Wandersalken, 1182 Paar von Hühnerhabichten und 1693 Paar von Sperbern) pro Paar 96 Pf. Prämie gezahlt, für Wandersalkenfänge 1,96 Mt. Den Schützen, die 18 und mehr Paar Fänge einlieferten, wurde außerdem eine Sonderprämie von mindestens 10 Mt. bewilligt, die sich je nach der Höhe der Anzahl Fänge auf 20 bis 40 Mark steigerte.

Eine möglichst weite Verbreitung dieser Bekanntmachung ist dringend erwünscht.

Der Präsident: Graf v. Alten-Linsingen.

Der Generalsekretär: W. Dördelmann.

Saatzuchtwirtschaft Seiffersdorf (Pott) Kreis Grottkau

(früher Lichinia).

Anerkannt vom Schl. S. B. und von der D. L. G.

„Bieler's Original Edel-Eppweizen“

Pedigreezucht.

Auch im letzten strengen Winter, trotz spätester Aussaat, tadellos überwintert. Höchster Ertrag auch auf geringen Böden. Wunderbares, weißes, mehlreiches Korn. **50 kg 15 Mt.**

Petkuser Roggen 1. Abf. 1908 v. S. v. L. bez. 50 kg 12 Mt.
2. Abf. 1907 v. S. v. L. bez. 50 kg 11 Mt.

Nachnahme, Säcke à 1 Mt., halbe Fracht.

Bieler.

Pergament-Papier,

in guter Qualität, zum Verbinden von Fruchtkrausen empfiehlt

Ernst Neugebauer's Buchhandlung in Grottkau.

Zur Herbstaussaat

empfiehlt garantiert 18 prozentig

Superphosphat

und erbitte jetzt schon Bestellung

Otto Stenzel,

Bahnhof Dt.-Leippe, Koblenz-Niederlage.

Bau- und Ackerfalf

sowie

gemahlener Kalt,

frisch gebrannt,

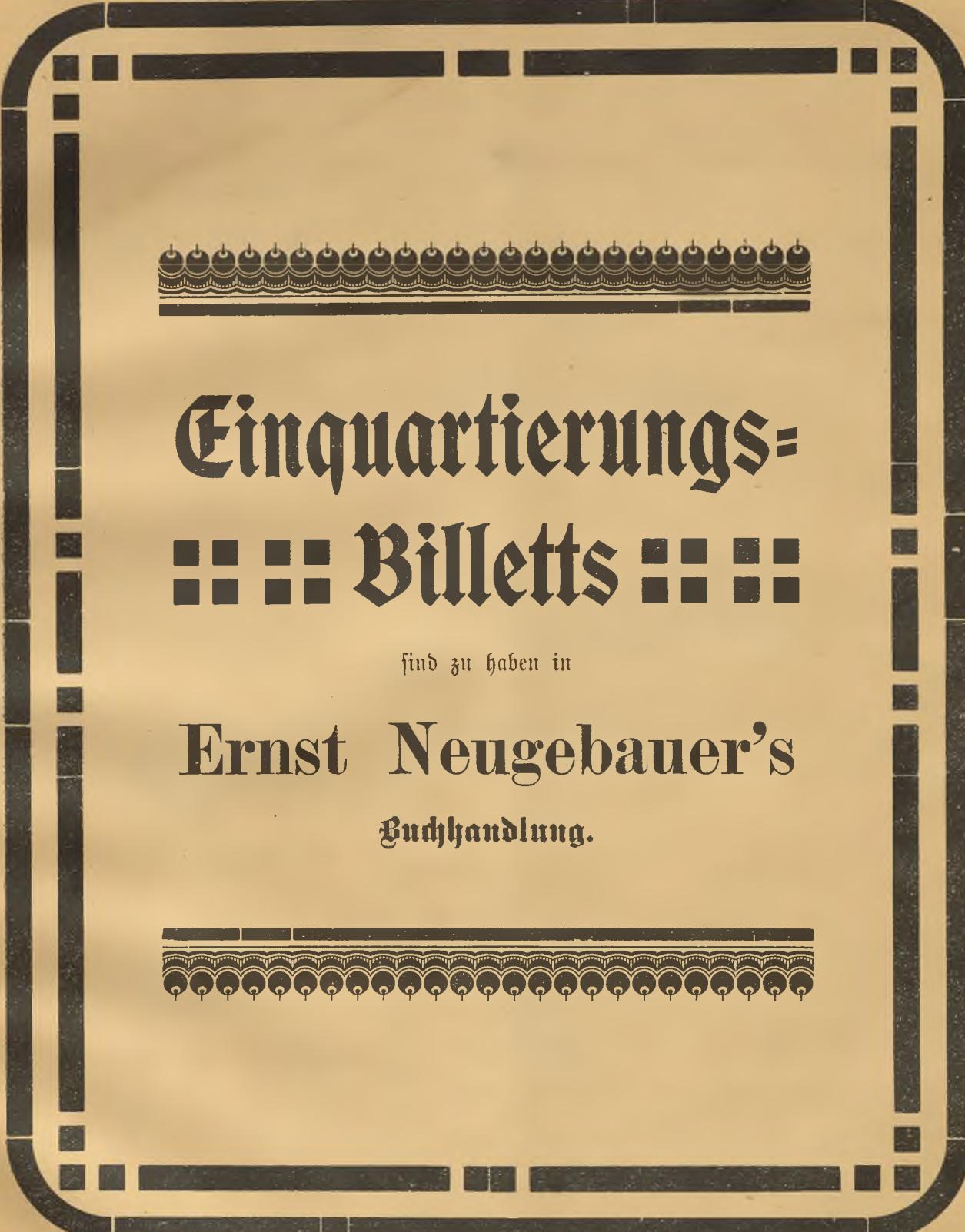
stets vorrätig

Prieborner Kalkwerke.

Einige Schod Besen

hat abzugeben

Wilhelm Hantke, Grottkau.



Einquartierungs-
Billetts

sind zu haben in

Ernst Neugebauer's
Buchhandlung.



Wichtig für Kohlen-Händler.

Verfäumen Sie nicht sofort Angebot für Prima Kohlen ab Station Kattowitz zu verlangen.

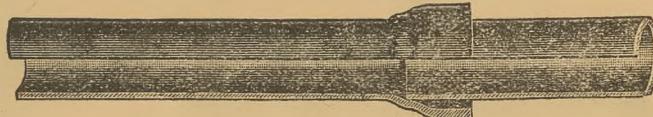
Lieferung prompt zu auffallenden Preisen.
Nur frische Förderung. Keine Haldenkohlen.

Louis Neumark Kohlengroßhandlung, Miechowitz.

Telephon Nr. 1046. Amt Beuthen O/S.

Kohlen

Stück und Würfel à 59 Pf.
Nukkohle Ia " 59 "
Nuk IIa " 54 "
pro Br. direkt ab Grube. Beste Fabrikkohlen billigst. Frachtfäße werden rasch mitgeteilt.
Gogoliner Stück- u. Aderkalf.
Erich Molkow, Ratibor O/S



Mannesmann-Stahl-Muffenrohre

für Wasser- und Gasleitungen, absolut druck- und bruch-sicher, in Längen von 8 bis 12 m, auf 75 Atm. Druck geprüft

General-Vertreter für Schlesien und Posen:

H. Grunow, Breslau V, Tauentzienstr. 7

Als

Gelegenheits-Geschenke

empfiehlt

Ernst Neugebauer's

Buchhandlung:

Abreisskalender,
Briefbeschwerer,
Briefmarkenalbums,
Briefwagen,
Handschuhkasten,
Krawattenkasten.
Kampenschirme,
Photographiealbums,
Poesiealbums,
Portemonnaies,

Postkartennlbums,
Rahmen in allen
modernen Formaten,
Brieftaschen,
Zigarettentaschen,
Schreibmappen,
Schreibzeuge,
Tagebücher,
Taschentuchkasten,
Zigarrentaschen,

Briefkassetten

in grösster Auswahl,

auf Wunsch auch mit Monogramm bedruckt.

Bodhischens Klage.

Syndetikon kann alles machen,
Es klebt, es kittet alle Sachen,
Den Fleck am Schuh, den
en-tout-cas
Beschreibt damit die Großmama,
Das Brillenglas, der Fuß vom
Tisch,
Mein Buch wird wieder heil
und frisch,
Der Lampenschirm, die Gipsfigur,
Das Schnitzwerk auf der
Bendeluhr,
Mein Fächer und das Zeigis Nest
Hält durch Syndetikon gleich fest.
Syndetikon, es kittet Erz —
Warum nicht mein gebroch'nes
Herz?

Syndetikon
ist schon für 10 pf.
die Tube zu haben in
E. Neugebauer's
Buchhandlung.

Markt-Preise.

Grottkau, den 19. August 1909.

Weizen	100 kg	22	—	21	80	21	60
Roggen	"	16	60	16	—	15	40
Gerste	"	—	—	15	40	15	—
Hafer	"	16	—	15	80	15	60
Erbse	"	30	—	28	—	26	—
Bohnen	"	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	"	6	—	5	60	5	—
Richtstroh	"	—	—	—	—	—	—
Krummstroh	"	—	—	—	—	—	—
Heu	"	7	20	7	—	6	80
Butter 1 kg	"	2	40	2	30	2	20
60 Stück Eier	"	3	40	3	30	3	20